

# DAS CHORWERK

herausgegeben von Friedrich Blume und Kurt Gudewill

Heft 68

ANTOINE BRUMEL

## MISSA PRO DEFUNCTIS

zu 4 Stimmen

herausgegeben von Albert Seay

M O S E L E R V E R L Ä G W O L F E N B Ü T T E L

## Vorwort

Über das Leben von Antoine Brumel (ca. 1460—ca. 1520) ist bisher wenig bekannt. Wir wissen nur, daß er verschiedenen Kapellen in Frankreich angehört und vielleicht auch in Italien gewirkt hat. Er war in Chartres, Laon und Paris tätig, wo ihm die Kapelle von Notre Dame unterstand. Im Jahre 1505 wurde Brumel von Herzog Alfonso I. d'Este das Amt des Maestro di Capella in Ferrara angeboten; es ist jedoch nicht erwiesen, ob er dieses Angebot angenommen hat<sup>1)</sup>.

In welchem Ansehen Brumel zu seiner Zeit stand, ist daran ersichtlich, daß Ottaviano dei Petrucci ihm einen ganzen Druck widmete, die am 17. Juni 1503 veröffentlichten *Misse Brumel*<sup>2)</sup>. Andere Publikationen dieses berühmten Druckers enthalten weitere Werke von Brumel: ein vollständiges Meßordinarium (*Missarum diversorum auctorum Liber primus*, 15. März 1508) sowie Motetten und weltliche Werke (*Harmonice Musices Odhecaton A*, 15. Mai 1501; *Canti B*, 5. Februar 1502; *Motetti A*, 9. Mai 1502 u. a. m.). Außer den zahlreichen Drucken kommen mehrere Handschriften für die Überlieferung seines Werkes in Betracht<sup>3)</sup>.

Die hier vorgelegte *Missa pro Defunctis* erschien erstmals in dem von Andrea de Antiquis am 9. Mai 1516 in Rom herausgegebenen *Liber quindecim missarum electarum quae per excellentissimos musicos compositae fuerunt*; sie steht am Schluß der Sammlung auf fol. 155<sup>V</sup>—161<sup>V</sup>. Das Werk muß schon bald eine gewisse Berühmtheit erlangt haben; denn es wurde sechs Jahre später von Giacomo Junta nachgedruckt und in seine Sammlung *Missarum decem a clarissimis musicis compositarum — nec cum antea — exceptis tribus aeditarum, Liber primus* aufgenommen. Sie erschien im Mai 1522 in Rom<sup>4)</sup>.

Verglichen mit zahlreichen anderen Requiem-Kompositionen aus der Zeit um 1500, wie denen von Ockeghem, La Rue, Richafort, Claudin und Prioris, nimmt Brumels *Missa pro Defunctis* eine Sonderstellung ein, da sie sich allein dem römischen Ritus anpaßt. Nur bei Brumel findet sich die Sequenz „*Dies irae*“; zum anderen berücksichtigt er weder das Graduale „*Si ambulem*“ noch den Tractus „*Sicut cervus*“, zwei Sätze, von denen entweder der eine, der andere oder auch beide in den Werken aller übrigen Komponisten enthalten sind. Darüber hinaus besteht bei Brumel eine enge Bindung an den römischen Choral; allen Sätzen seines Requiem liegen die entsprechenden gregorianischen Melodien der heutigen liturgischen Bücher zugrunde<sup>5)</sup>. Offensichtlich wurde das Werk für den italienischen Gebrauch geschrieben. Dafür spricht sowohl die Anlehnung an die römische Liturgie als auch die Verwendung des römischen Chorals als Grundlage für die mehrstimmige Vertonung. Läßt sich die *Missa pro Defunctis* vielleicht mit einem Aufenthalt Brumels in Ferrara in Verbindung bringen? Alle Anzeichen sprechen dafür, zumal wenn man die anderen Requiem-Kompositionen der Zeit, die sämtlich in Frankreich und den Niederlanden entstanden sind, zum Vergleich heranzieht<sup>6)</sup>.

Der Cantus firmus liegt in der Regel im Tenor. Nur gelegentlich sind einige Töne hinzugefügt worden, oder es sind hier und da unwesentliche Auslassungen festzustellen. Zwar hat Brumel die liturgische Melodie stellenweise dem Superius zugewiesen; es kann aber kein Zweifel daran bestehen, daß er den Tenor als die eigentliche Grundlage des Satzes angesehen hat.

1) Vgl. J. Schmidt-Görg, Artikel *Brumel, Antoine* in MGG 2, Sp. 398—402.

2) Vgl. C. Sartori, *Bibliografia delle Opere Musicali stampate da Ottaviano Petrucci*, Florenz 1948, S. 61—63.

3) Schmidt-Görg, a. a. O.

4) Trotz des Titels enthält die Sammlung nur zwei Messen, die nicht bereits von A. de Antiquis (1516) gedruckt worden waren. Vgl. A. Mondolfi, *Il Fondo Musicale Cinquecentesco della Biblioteca Nazionale di Napoli*, in *Collectanea Historiae Musicae II*, Florenz 1957, S. 278—279.

5) Vgl. *Officium et Missae pro Defunctis*, Nr. 732, Paris 1924, S. 62—72.

6) Der Verfasser hofft, zu dieser Frage in Kürze eine eingehendere Studie vorlegen zu können. Sie wird sich an ein Referat anschließen, das am 28. Februar 1958 bei der Tagung der Rocky Mountain Section of the American Musicological Society gehalten wurde.

Während das Grundwertverhältnis vornehmlich von Breven und Semibreven gebildet wird, werden gelegentlich Abschnitte mit kleineren Notenwerten eingefügt, die vielleicht als Instrumentalritornelle angesehen werden können<sup>7)</sup>. Das „*Dies irae*“ ist für alternierende Ausführung bestimmt, wobei die Strophen mit ungeraden Nummern und die Schlußstrophe (Nr. 20) mehrstimmig, die übrigen Strophen mit geraden Nummern – aller Wahrscheinlichkeit nach von einem Solisten – choraliter gesungen wurden.

Das Hauptproblem bei der Einrichtung des Requiem für eine praktischen Zwecken dienende Neuausgabe war die Textunterlegung. Eine wesentliche Hilfe ergab sich aus der engen Bindung Brumels an den gregorianischen Choral; denn durch Vergleich mit der einstimmigen Vorlage ließ sich der Text dem Tenor oder einer anderen Cantus firmus-tragenden Stimme ohne Mühe unterlegen. Die übrigen Stimmen wurden in Analogie dazu unter genauer Beachtung von Kadenzen und Ligaturen textiert. Nur dort, wo die Zahl der Silben größer war als die Zahl der zu ihnen passenden Noten, mußten Ligaturen aufgelöst werden.

Abgesehen von der Ausführungsanweisung für das „*Dies irae*“ ergeben sich folgende Hinweise für die Wiedergabe: Das erste Kyrie ist dreimal und das folgende *Christe* ebenfalls dreimal zu singen, während das zweite Kyrie einmal und das letzte zweimal wiederholt werden muß. Alles dies entspricht der vokalen Vorlage. Mehrere der auf Endsilben folgenden ritornellartigen Melodieabschnitte können instrumental ausgeführt werden (vgl. *Communio*, S. 23, Takt 6–12 und 18–28). Auch durchgehende instrumentale Unterstützung des Tenor, vor allem durch eine Posaune, läßt sich rechtfertigen. Die Zahl der Ausführenden sollte klein gehalten werden: möglichst nicht mehr als sieben Knabenstimmen für den Superius und je zwei Männerstimmen für Altus, Tenor und Bassus<sup>8)</sup>.

Colorado Springs/Colorado, im November 1958

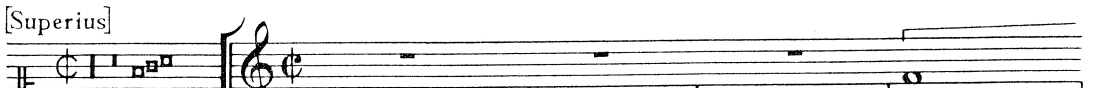
Albert Seay

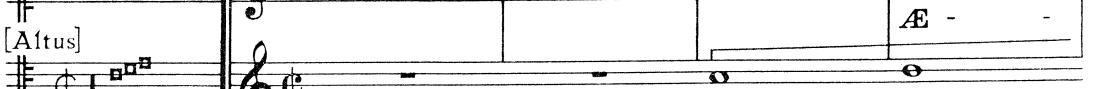
(Übersetzung: Kurt Gudewill)

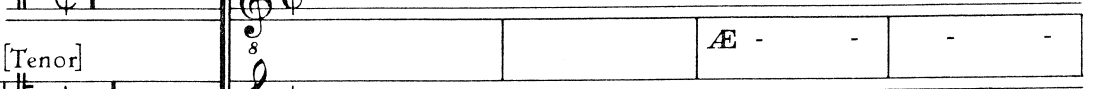
<sup>7)</sup> Zu diesen Ritornellen finden sich Entsprechungen in der weltlichen Musik der Burgundischen Schule.

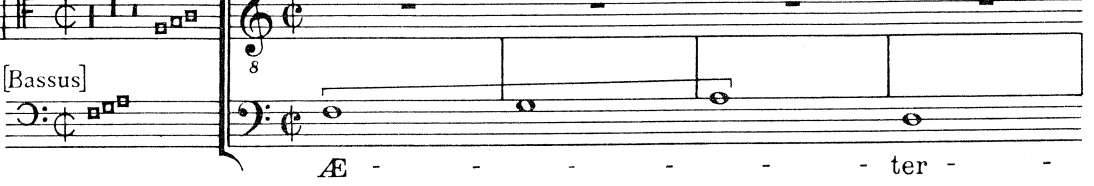
<sup>8)</sup> Die hier angegebene Besetzung ist die der Kapelle am Dom zu Florenz nach dem Stand des Jahres 1502.

# Introitus

[Superius] 

[Altus] 

[Tenor] 

[Bassus] 

8 Re - qui - em Æ - - - - - ter - - -

(5)  (10)

ter - - - - - ter - - - - -

ter - nam do - - - - - na

Æ - - - - - ter - - - - -

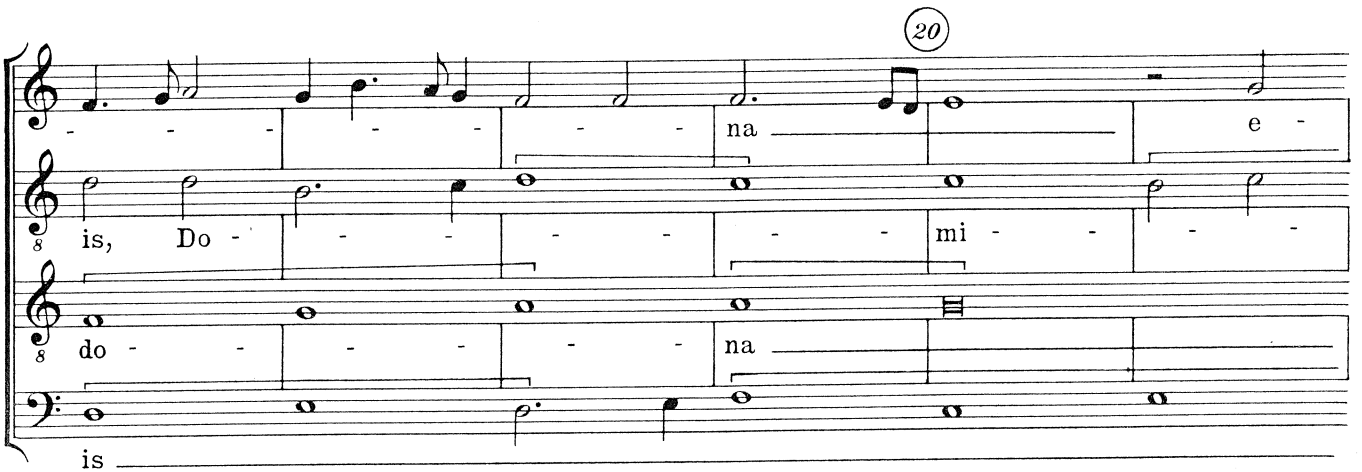
(15) 

nam do - - - - -

e - - - - -

nam

nam do - na e - - - - -

(20) 

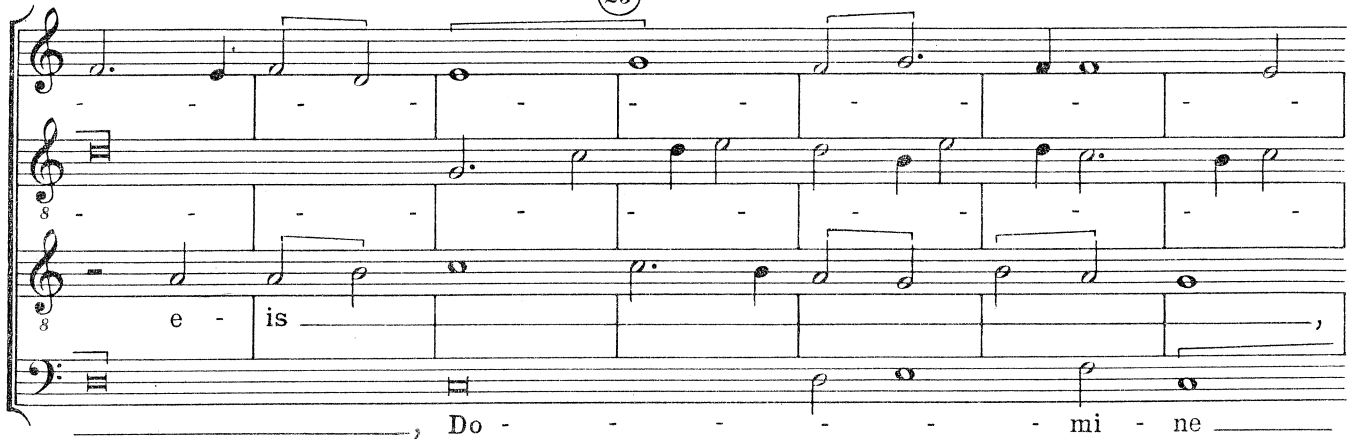
na e - - - - -

is, Do - - - - - mi - - - - -

do - - - - - na

is

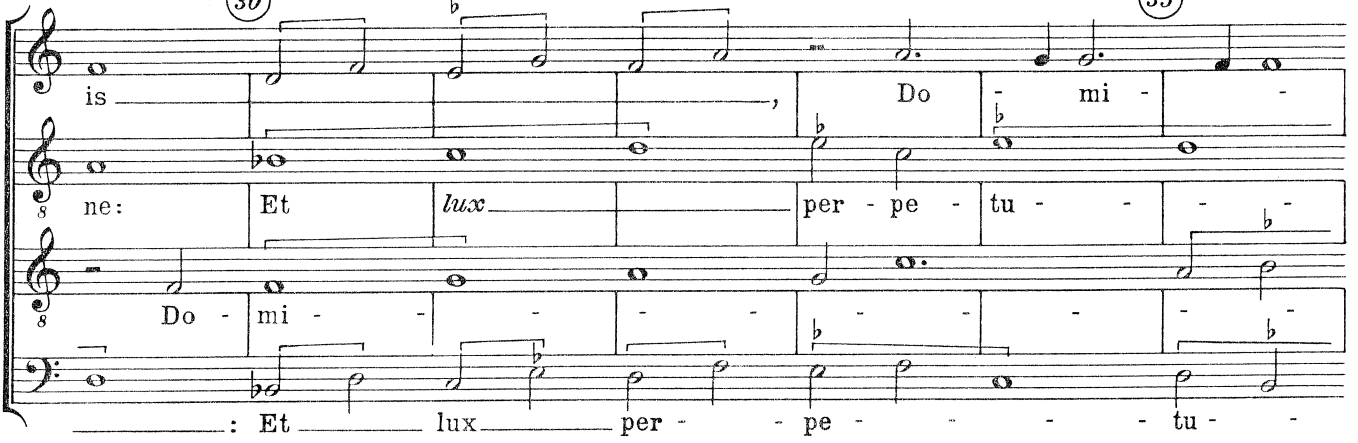
25



First system of musical notation with four staves. The vocal line (top staff) has lyrics: e - is - - - - - , Do - - - - - mi - ne - - - - - . The piano accompaniment consists of three staves.

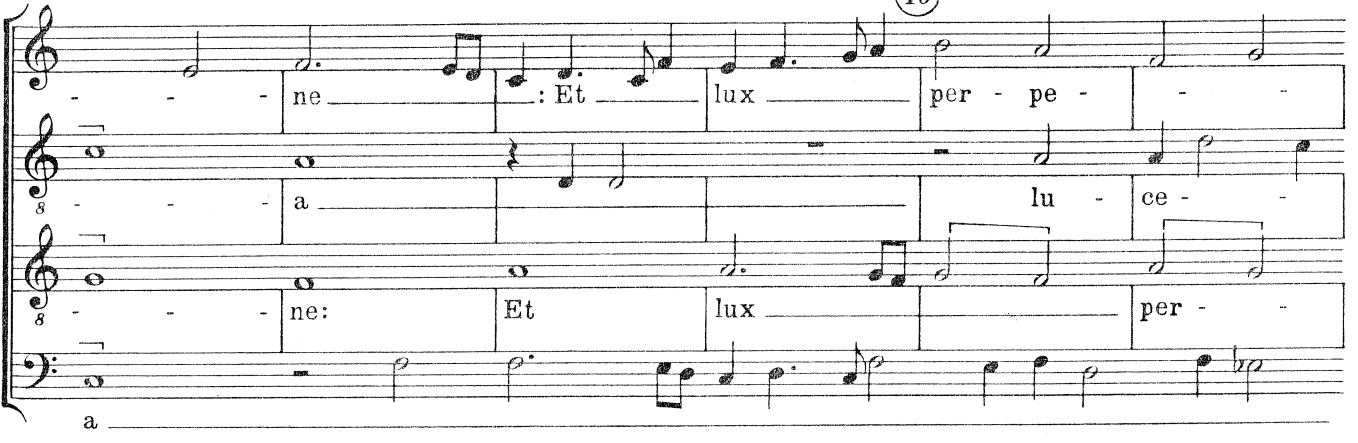
30

35



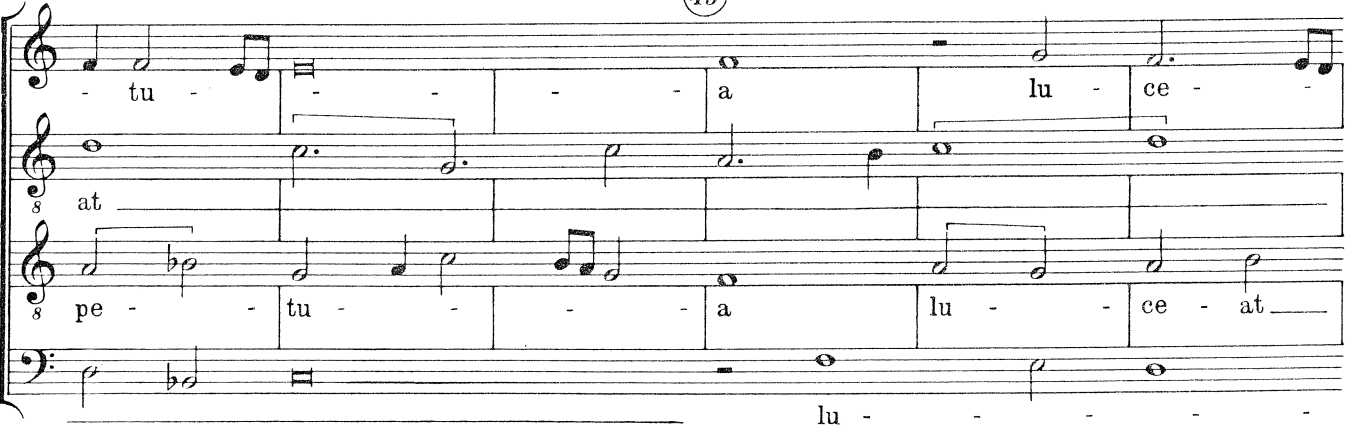
Second system of musical notation with four staves. The vocal line (top staff) has lyrics: is - - - - - , Do - - - - - mi - - - - - . The piano accompaniment consists of three staves.

40



Third system of musical notation with four staves. The vocal line (top staff) has lyrics: - - - - - ne - - - - - : Et - - - - - lux - - - - - per - pe - - - - - . The piano accompaniment consists of three staves.

45



Fourth system of musical notation with four staves. The vocal line (top staff) has lyrics: - - - - - tu - - - - - a - - - - - lu - ce - - - - - . The piano accompaniment consists of three staves.

50

at

ce - - - at

55

e - - -

e - - -

60

65

is

e - - -

is.

is.

is.

Te de - cet hym - nus, De - us in ' Si - on,

5

Et ti - bi red - de - tur vo - tum

Et ti - bi red - de - tur vo - tum

Et ti - bi red - de - tur vo - tum

Et ti - bi red - de - tur vo - tum

10

15

in Je - ru - sa - lem. Ex - au -

in Je - ru - sa - lem. Ex - au -

in Je - ru - sa - lem. Ex - au -

in Je - ru - sa - lem. Ex - au -

20

25

- di o - ra - ti - o - nem me - am, ad te o -

- di o - ra - ti - o - nem me - am, ad te o -

- di o - ra - ti - o - nem me - am, ad te o -

- di o - ra - ti - o - nem me - am, ad te -

30

35

mnis ca - ro ve - ni - et

mnis ca - ro ve - ni - et

mnis ca - ro ve - ni - et

o - mnis ca - ro ve - ni - et

# Kyrie eleison

5

Musical score for the first system of 'Kyrie eleison'. It consists of four staves: three vocal staves (Soprano, Alto, Tenor) and one bass staff. The lyrics are 'Ky - - - - -'. The music is in a common time signature (C) and features a key signature of one flat (B-flat). The vocal parts have long, sustained notes, while the bass line provides a steady accompaniment.

10

15

Musical score for the second system of 'Kyrie eleison'. It consists of four staves: three vocal staves (Soprano, Alto, Tenor) and one bass staff. The lyrics are 'ri - - - - - e e - - - - - le - - - - -'. The music continues with sustained vocal notes and a consistent bass accompaniment. A key signature change to two flats (B-flat and E-flat) is indicated by a 'b' symbol above the staff.

20

Musical score for the third system of 'Kyrie eleison'. It consists of four staves: three vocal staves (Soprano, Alto, Tenor) and one bass staff. The lyrics are 'i - - - - - son. Chri - - - - -'. The music features a double bar line, indicating a new phrase. The vocal parts continue with sustained notes, and the bass line remains accompanimental.

25

30

Musical score for the fourth system of 'Kyrie eleison'. It consists of four staves: three vocal staves (Soprano, Alto, Tenor) and one bass staff. The lyrics are 'ste e - - - - - le - - - - -'. The music concludes with sustained vocal notes and a consistent bass accompaniment.



35 40

i i i i i i i i

45

son. Ky son. Ky son. Ky

50 55

ri e e ri e e ri e e

60

le i le i le i

65

son Ky son Ky son. Ky ri

70 75

ri e ri e e e

80

e - le e - le

85 90

e le i son. i son. e le i son. i son.

# Sequentia

1. (5)

Di - - - es i - - - ræ

(10)

di - - es il - b - la

(15) (20)

la, Sol - - - vet

(25)

sæ - - - clum in

30

#

fa - vil - la: Te - ste  
 vil - la: Te - ste  
 in fa - vil - la: Te - ste  
 vil - la: Te - ste

35

40

ste Da - vid cum Si - byl -  
 Da - vid cum Si - byl -  
 Da - vid cum Si - byl -  
 Da - vid cum

45

3./9.

byl - la. Tu Re - ba cor -  
 byl - la. Tu Re - ba cor -  
 la. Tu Re - ba cor -  
 Si - byl - la. Tu Re - ba cor -

50

55

mi da - rum spar - gens  
 mi da - rum spar - gens  
 mi da - rum spar - gens  
 mi da - rum spar - gens

60 65

so pi num Per se pul  
pi e, Quod sum cau -

gens so pi num Per se pul  
su pi e, Quod sum cau -

gens so pi num Per  
su pi e, Quod

so pi num Per  
pi e, Quod

70

cra sa re gi o num, Co Ne get  
sa tu æ vi æ: Ne me

se pul cra re gi o num,  
sum cau sa tu æ vi æ,

se pul cra re re  
sum cau sa tu sa tu -

75 80

get me o per mnes an get o mnes an te  
me per - - - das il - la das il - la das an te  
me per - - - das il - la das an te  
me per - - - das il - la das an te

gi o num, Co get  
æ vi æ: Ne me

85

te thro - num.  
la di - e.  
an - te thro - num.  
il - la di - e.  
o - mnes an - te thro - num.  
per - das il - la di - e.

Duo 5./15.

[Superius]

90

Li - ber scri - ptus  
In - ter o - ves

95

100

pro - fe - re - tur re -  
lo - cum prae - sta

105

110

tur, sta, In Et quo ab to - tum dis con -  
me

115

120

ti - ne - tur, Un - de  
se - que - stra, Sta - tu -

125

mun - dus ju - di - ce - tur.  
ens in par - te de - xtra.

130

135

Quid sum mi - ser tunc  
Qui Ma - ri - am ab -

140

di - ctu - rus?  
sol - vi - sti,

145

Quem pa - tro -  
Et la - tro -

150

tro - num ro - ga - tu -  
tro - nem ex - au - di -

155

ro - - ga - - tu - -  
ex - - au - - di - -

- - tu - -  
di - - rus  
sti

- - rus?  
sti,

160

165

rus?  
sti, Cum vix  
Mi - hi

? Cum vix  
Mi - hi ju -  
quo - - -

rus?  
sti, Cum vix  
Mi - hi

Cum vix  
Mi - hi ju -  
quo - - -

170

ju - stus  
quo - que

stus  
que sit  
spem

ju - stus  
quo - que sit  
spem

stus  
que sit  
spem se -  
de - - -

175

sit  
spem se - cu -  
de - di -

se - cu -  
de - di -

se - cu -  
de - di -

- - cu -  
- - di -



180

11./17.

185

rus. sti. Ju - ste ro ju sup - dex plex.

190

ul et ti ac - o cli - nis nis. Do - Cor.

195

200

Do - num con - fac tri - tum.

205

re qua - mis si - ci - o - nis.

210

nis,  
nis: An - te re di - cu - em  
nis: An - te re di - cu - ram

215 220

di - cu - em ram ra - me - ti - o - nis.  
cu - em ram ra - me - ti - o - nis.  
me - i - fi - nis.

225

o - fi - nis.  
o - fi - nis.  
nis.  
nis.

19. 230 235

Ju - di - can -  
Ju - di - can -  
Ju - di - can -  
Ju - di - can -

240

dus ho - mo re - - -

dus ho - - - - mo re - - - -

dus ho - - - - mo re - - -

dus ho - - - - mo re - - -

245

250

- - - us: Hu - - ic er - - go

- - - us : Hu - ic er - -

- - - us : Hu - - ic er - -

- - - us

255

par - - -

- - - go par - - -

- - - go par - - -

- - - : Hu - - -

260

265

- - - ce De - -

- - - ce De - - -

- - - ce De - -

- ic er - - - - go par - - - ce

270

20.

De - us. Pi - e Je - us. Pi - e Je - us. Pi - e Je - us.

275

280

su Do - mi - ne, do - na. su Do - mi - ne, do - na. su Do - mi - ne, do - na. su Do - mi - ne, do - na.

285

290

e - is re - qui - em. e - is re - qui - em. e - is re - qui - em. e - is re - qui - em.

295

300

A - men, A - men. A - men, A - men. A - men, A - men. A - men, A - men.

# Sanctus Dominus Deus Sabaoth

5

San - - - - etus

San - - - - etus

San - - - - etus

San - - - - etus

10

San - etus, San - - - - etus

San - etus, San - - - - etus

San - etus, San - etus

San - etus, San - - - - etus

15

Do - mi - nus De - us Sa - ba - - - -

Do - mi - nus De - us Sa - ba - - - -

Do - mi - nus De - us Sa - ba - - - -

Do - - mi - nus De - - us Sa - - ba - - - -

20

25

- - - oth. Ple - - - ni sunt coe - -

- - - oth. Ple - - - ni sunt coe - -

- - - oth. Ple - ni sunt coe - -

- - - oth. Ple - - ni sunt coe - -

30

li et ter - ra glo - ri - a tu - - -

li et ter - ra glo - ri - - -

li et ter - ra glo - - - - - ri - - -

li et ter - ra glo - - - - - ri - - -

35

40

- a tu - - - a. O - san - - -

- a tu - - - a. O - san - - -

a tu - - - a. O - san - - -

a tu - - - a. O - san - - -

45

na in ex - cel - - - sis. Be - - -

na in ex - cel - - - sis. Be - - -

na in ex - cel - - - sis. Be - - -

na in ex - cel - - - sis. Be - - -

50

55

ne - - - di - - ctus qui ve - nit

ne - - - di - - ctus qui ve - nit

ne - - - di - - ctus qui ve - nit in

ne - - - di - - ctus qui ve - nit

60

in no - - - mi - - - ne Do - - -

in no - - - mi - - - ne

no - - - mi - - - ne Do - - -

in no - - - mi - - - ne Do - - -

65

mi - - - ni Do - - - mi - - - ni.

mi - - - ni

mi - - - ni

mi - - - ni

70

san - - - na in

san - - - na in

san - - - na in

san - - - na

75

in ex - - - cel - - - sis.

ex - - - cel - - - sis.

ex - - - cel - - - sis.

in ex - - - cel - - - sis.

# Agnus Dei

5

A - - - gnus De - - - i, qui

A - - - gnus De - - - i,

A - - - gnus De - - - i, qui

A - - - gnus De - - - i,

10

tol - - - lis pec - - - ca - - - ta mun - - -

qui tol - - - lis pec - - - ca - - -

tol - - - lis pec - - - ca - - - ta

qui tol - - - lis pec - - - ca - - -

15

- - - di: do - - - na e - - - is

- - - ta mun - - - di: do - - - na

mun - - - di: do - - - na

- - - ta mun - - - di: do - - -

20

25

re - - - qui - - - em

e - - - is re - - - qui - - - em

e - - - is re - - - qui - - - em

na e - - - is re - - - qui - - - em



30

A - - gnus De - - - i, qui tol - lis

A - - gnus De - - - i, qui tol - lis

A - - gnus De - - - i, qui tol - lis

A - - gnus De - - - i, qui tol - lis

35

pec - ca - ta mun - - - di:

pec - ca - ta mun - - - di:

pec - ca - ta mun - - - di:

pec - ca - ta mun - - - di:

40

45

do - - - na e - - - is re - - - qui - - -

do - - - na e - - - is re - - -

do - - - na e - - - is re - - - qui - - -

do - - - na e - - - is re - - -

50

em sem - - pi - - ter - - - nam.

qui - em sem - - pi - - ter - - - nam.

em sem - - pi - - ter - - - nam.

qui - - - em sem - - pi - - ter - - - nam.

# Communio

Lu - ce - at e - is, Do - - mi -  
Lu - ce -  
8 Lux æ - ter - na  
Lu - ce - at e - is,

5 ne  
at e is, Do - - mi - ne  
Lu - ce - at e - is, Do - - mi - ne  
Do - - - mi - - - ne

15  
Cum san - ctis tu - is in ae - - ter -  
Cum san -  
Cum san - ctis tu - is

20  
num  
ctis tu - is in ae - ter - num  
Cum san - ctis tu - is in ae - - ter - num,  
in ae - - - ter - - - num

25

qui- - -

qui- - -

qui- - -

qui- - -

30

35

a pi - us, pi - us es.

a pi - - - us es.

a pi - - - us, pi - - us es.

a pi - - - us es.

40

Et lux per - pe - tu -

Et lux per - pe - tu -

Et lux per - pe - tu -

Et lux per - pe - tu -

Re-qui-em æ-ter nam do-na e - is, Do-mi-ne,

Et lux per - pe - tu -

45

a lu - ce - - - at e - - is.

a lu - ce - - - at e - - is.

a lu - ce - - - at e - - is.

a lu - ce - - - at e - - is.